

Beschluss Grosser Gemeinderat

2014-43 Postulat der SP/Grüne-Fraktion betr. "Kommunaler Förderfonds Energie" (2014/01); Behandlung

Traktandum 9, Sitzung 3 vom 30. April 2014

Registratur

10.061.002 Postulate

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 24. Januar 2014 reichte die SP/Grüne-Fraktion ein Postulat mit dem Titel „Kommunaler Förderfonds Energie“ (2014/01) ein.

Begehren

An der Sitzung vom 29. November 2013 hat der GGR von Steffisburg dem Reglement für einen überkommunalen Förderfonds Energie mit 23 zu 7 Stimmen sehr deutlich zugestimmt. Leider hat dann der Thuner Stadtrat die Einführung des überregionalen Förderfonds an seiner Sitzung vom 13. Dezember 2013 abgelehnt. Damit ist die Einführung eines überregionalen Förderfonds Energie gescheitert.

Auf Grund dieser Ausgangslage sind wir der Meinung, dass die Gemeinde Steffisburg einen eigenen Förderfonds Energie einführen sollte. Wir sind überzeugt, dass Steffisburg dank seiner Grösse selber in der Lage ist, einen Förderfonds Energie einzurichten. Die Vorlage des überregionalen Förderfonds Energie hat aufgezeigt, dass mit denselben Kriterien in Steffisburg von einem jährlichen Betrag von rund Fr. 350'000.- ausgegangen werden könnte.

Mit diesen finanziellen Mitteln könnten verschiedene kleinere und mittlere Projekte im Energiebereich unterstützt werden und diese Förderbeiträge könnten den Ausschlag geben, dass entsprechende Vorhaben im Energiebereich umgesetzt würden.

Wir sind deshalb der Ansicht, dass ein kommunaler Förderfonds Energie vom Gemeinderat eingehend zu prüfen ist.

Der Gemeinderat hat das Postulat am 27. Januar 2014 der Abteilung Tiefbau/Umwelt zur Stellungnahme zugewiesen.

Stellungnahme Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 13. Januar 2014 eingehend über die Folgen der Ablehnung des überkommunalen Förderfonds beraten und folgenden Beschluss gefasst:

1. Steffisburg legt bezüglich der Idee eines eigenen Förderfonds einen "Marschhalt" ein. Die aktuellen Entwicklungen sind vorerst zu beobachten.
2. Sobald klar ist, in welche Richtung sich das Thema weiter entwickelt, kann das Projekt eines (eigenen) Förderfonds konkret wieder aufgenommen werden. Die Thematik ist daher an einer nächsten Strategiesitzung unter Miteinbezug der NetZulg AG erneut zu diskutieren. Dabei sollen die konkreten weiteren Schritte geklärt und die verschiedenen Rollen (unter anderem diese der neuen Umwelt- und Energiekommission und der NetZulg AG) geklärt werden.

Nachdem der Grosse Gemeinderat per 1. März 2014 die neue Umwelt- und Energiekommission als ständige Kommission des Grossen Gemeinderates eingesetzt hat, vertritt der Gemeinderat die Ansicht, dass das Anliegen eines gemeindeeigenen Förderfonds durch diese geprüft werden kann.

Der Gemeinderat wird die Kommission in die Bearbeitung des Themas eines kommunalen Förderfonds Energie miteinbeziehen. Sie soll sich mit den damit verbundenen Fragen auseinandersetzen. Aufgrund der Erkenntnisse soll sie dem Gemeinderat das weitere Vorgehen beantragen.

Der Gemeinderat beantragt deshalb, das Postulat anzunehmen.

Beschluss

1. Das Postulat der SP/Grüne-Fraktion betr. „Kommunaler Förderfonds Energie“ (2014/01) wird angenommen.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
3. Eröffnung an:
 - Jürg Marti Gemeindepräsident
 - Marcel Schenk, Departementsvorsteher Tiefbau/Umwelt
 - Tiefbau/Umwelt
 - Präsidiales (10.061.002)

Für die Richtigkeit

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Stv. Gemeindeschreiber

Christoph Stalder

Steffisburg, 19. Juni 2014 mn